

# JES Fachtag „Drogenselbsthilfe im Jahr 2011“

## Programm: Freitag 21.10.2011

bis 13:00 Uhr	Anreise der TeilnehmerInnen
13:00Uhr	Begrüßung Organisatorisches , Marco Jesse – JES Bundesvorstand
13:10Uhr	Grußwort der Stadt Köln
13:30Uhr	Referat: Prof Dr. Imke Niebaum „Drogenselbsthilfe- mal ganz persönlich“
14:00Uhr	Vorstellung der Arbeitsgruppen a 5 Min
	<b><u>AG 1. Mathias Häde</u> „Von der Illegalität zur Institutionalisierung“</b> Über 20 Jahre kontinuierliche Professionalisierung von JES. Was verlieren wir dadurch - und was gewinnen wir. Und was sind für JES die Themen der Zukunft.
	<b><u>AG 2. Frau Weinmann Schmitz</u> „Drogengebrauch – Substitution und Fahrerlaubnis“</b>
14:15 – 16.00Uhr	Arbeitsgruppen 1 und 2
16:00	Pause
16:20	<b>MITTEN IM LEBEN – Vorführung des Videoprojektes von JES und DAH.</b>
16:45	Diskussion im Fishbowl
	<b><u>Titel: „20 Jahre akzeptierende Drogen(selbst)hilfe, aber keine Arbeit an den Ursachen?“</u></b>
	<i>Diese Diskussionsform bietet die Möglichkeit alle TeilnehmerInnen an der Diskussion zu beteiligen. Die unten aufgeführten Personen sind als „Startdiskutanten“ zu verstehen.</i>
	Stichworte zum Titel/Inhalt der Diskussion:
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stellt sich die akzeptierende Bewegung heute eher als Problemverwalter oder Fortschrittsmotor dar?</li><li>- Wie ist es um das politische Engagement der Einrichtungen der akzeptierenden Drogen(selbst)hilfe nach mehr als 20 Jahren bestellt?</li><li>- sind wir weiter als vor 10 oder 20 Jahren?</li><li>- Schritte und Themen für eine erfolgreiche Zukunft</li></ul>
	<b>„Startdiskutanten“: Urs Köthner (akzept), J. Heimchen(Eltern), Christa Skomorowski AIDS Ini Bonn), Marco Jesse (JES Bundesverband), Mathias Häde (JES Bundesverband)</b>
17:30Uhr	Ende
19:00Uhr	Abendessen (Bufett) Wein, Weib/Kerl und Gesang bei VISION e.V